

# Beilage Kurzbesprechungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **27 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Agente S O 3 operazione Atlantide (SO3 Operation Atlantis) 67/113

Prod.: Spendor, Fisa; Verleih: Europa; Regie: Paul Fleming, 1966; Buch: V. Powell; Kamera: M. Masciocchi; Darst.: J. Ericson, B. Rock, M. Granada, T. Altamura u.a.

Agent entdeckt in Nordafrika eine von Chinesen errichtete, als Reich der Nachkommen von Atlantis getarnte, unterirdische Nuklearzentrale, die er mit Hilfe einer russischen Kollegin zerstört. In Regie und Darstellung unterdurchschnittlicher Abenteuerfilm.

III. Für Erwachsene

SO3 Operation Atlantis

Ambush Bay (Verrat in der Bucht) 67/114

Prod.: United Artists; Verleih: Unartisco; Regie: Ron Winston, 1965; Buch: M. Feinberg, I. Melchior; Kamera: E. Rojas; Musik: R. La Salle; Darst.: H. O'Brian, M. Rooney, J. Mitchum, H. Lauter u.a.

Eine Patrouille der amerikanischen Marine-Infanterie landet 1944 auf einer von den Japanern besetzten Insel der Philippinen und wird bis auf einen Ueberlebenden aufgerieben. Der harte Durchhaltefilm, der blutige Dschungelkriegsszenen mit psychologischen Konfliktsituationen mischt, wirkt vor allem gegen Ende unglaubwürdig und stösst durch falsches Pathos und Glorifizierungstendenzen ab. → FB 4/67

IV. Mit Reserven

Verrat in der Bucht

A river of dollars (Eine Flut von Dollars) 67/115

Prod.: United Artists; Verleih: Unartisco; Regie: Carlo Lizzani, 1966; Buch: D. Craig; Darst.: L. van Cleef, B. Reynolds, N. Gazzolo, T. Hunter, D. Duryea, H. Silva u.a.

Ein aus dem Zuchthaus zurückkehrender Dieb rächt sich auf fanatische Weise an seinem treulosen Freund, der die ihm anvertraute Frau im Elend umkommen liess und die gemeinsame Beute allein geniessen will. Ein zwar spannender, aber von Hass und abstoßender Brutalität triefender italienischer Wildwestfilm, in dem der von einem Verbrecher kaum zu unterscheidende Rächer zum Schluss noch mit einem Sheriffstern dekoriert wird.

IV. Mit Reserven

Eine Flut von Dollars

Big deal at Dodge City (Höchster Einsatz in Laredo) 67/116

Prod. und Verleih: WB; Regie: Fielder Cook, 1966; Buch: S. Carroll; Kamera: L. Garmes; Musik: D. Raskin; Darst.: H. Fonda, J. Woodward, J. Robards, Ch. Bickford u.a.

In die alljährlich nur einmal stattfindende Pokerpartie der fünf reichsten Männer der Gegend gerät ein von der Spielleidenschaft kurerter Farmer, wird rückfällig, verliert und erleidet einen Herzanfall. Seine Frau spielt weiter und gewinnt. Der unkonventionelle Wildwestfilm, der subtile Spannung, verhaltene Komik und hervorragende Charakterdarsteller aufweist, endet mit einer zwar höchst überraschenden, aber undeutlichen und psychologisch wenig überzeugenden Wendung.

II-III. Für Erwachsene u. reifere Jugendliche

Höchster Einsatz in Laredo

Nr. 4/April 67

Redaktion:  
Franz Ulrich  
Versand:  
Buchdruckerei  
Maihof AG, 6000 Luzern

Jährlich zwölf Folgen im Abonnement  
der Monatszeitschrift «Der Filmbesucher»  
Gesamtpreis Fr. 15.-, Studenten (Bitte  
um beglaubigende Bestätigung einer  
Lehrperson) Fr. 10.-, Ausland Fr. 17.50

«Filmbesprechung»

Der Bucklige von Soho

67/117

Prod.: Rialto; Verleih: Nordisk; Regie: Alfred Vohrer, 1966;  
 Buch: H.Reinecker, nach einem Roman von Edgar Wallace; Kamera:  
 K.Loeb; Musik: P.Thomas; Darst.: G.Stoll, P.Braun, E.Arent, G.  
 Uhlen, J.Teege, S.Schürenberg u.a.

Sehr frei nach Edgar Wallace klärt ein Inspektor von Scotland  
 Yard eine Serie geheimnisvoller Morde an jungen Mädchen auf und  
 rettet einer Millionenerbin Leben und Geld. Vergleichsweise brut-  
 taler, mit Gruselementen und Sexeinlagen aufbereiteter Krimi-  
 nalfilm von widerlicher Atmosphäre.

III-IV. Für reife Erwachsene

«Filmbesprechung»

Carré de dames pour un as (Heisse Puppen-kalte Killer) 67/118

Prod.: SFC; Verleih: Royal; Regie: Jacques Poitrenaud, 1966;  
 Buch: G.Carlier, J.Poitrenaud, J.Dabačie; Kamera: M.Merino; Mu-  
 sik: S.Gainsborough; Darst.: R.Hanin, S.Koscina, D.Wilms u.a.

Chef einer Verbrecherbande, der sich durch eine Gesichtsopera-  
 tion unkenntlich macht, wird von einem Geheimagenten in Malaga  
 zur Strecke gebracht. Parodistische Akzente und einige Dialog-  
 pointen vermögen die übliche Unwahrscheinlichkeit und Roheit  
 der Geschichte nur wenig zu mildern.

III-IV. Für reife Erwachsene

Heisse Puppen - kalte Killer

«Filmbesprechung»

Cinq filles en furie (Fünf tolle Töchter)

67/119

Prod.: Leitiene, Alcinter; Verleih: DFG; Regie: Max Pécas, 1964;  
 Buch: L.Soulanes; Kamera: R.Duculot; Musik: G.Garvarentz; Darst.:  
 N.Merouzes, M.F.Mignal, M.Constant, M.Tamar, M.Montfort u.a.

In einer bizarren Gegend Südfrankreichs liefern sich zwei Schwe-  
 stern, zwei Cousinen und eine Freundin (die einzig Normale des  
 Quintetts) einen erbitterten Kampf um den Besitz eines vermeint-  
 lichen Schatzes. Das in Regie und Darstellung dürftige Werk ist  
 nur ein Vorwand zur vordergründigen Schilderung peinlicher Ab-  
 wegigkeiten.

IV. Mit Reserven

Fünf tolle Töchter

«Filmbesprechung»

Delitto quasi perfetto (Der fast perfekte Mord)

67/120

Prod.: Rizzoli, Franco London; Verleih: Victor; Regie: Mario  
 Camerini, 1966; Buch: M.Camerini, De Berna. di, Benvenuti; Kamera:  
 A. Giordani; Musik: C.Rustichelli; Darst.: Ph.Leroy, P.Tiffin,  
 G.Granata, M.Serato u.a.

Stellungloser Journalist vereitelt mehr zufällig die undurch-  
 sichtigen Machenschaften zweier Verbrechercliquen, die sich  
 mit Hilfe derselben Doppelgängerin in den Besitz einer Millio-  
 nenerbschaft setzen wollen. Konstruierte Kriminalgroteske mit  
 einigen heiter-makabren Einfällen.

III. Für Erwachsene

Der fast perfekte Mord

Le deuxième souffle

67/121

Prod.: Montaigne, Prodis; Verleih: Constellation; Regie: Jean-Pierre Melville, 1966; Buch: J.P.Melville, nach einem Roman von J.Giovanni; Kamera: M.Combes; Darst.: L.Ventura, P.Meurisse, P.Zimmer, R.Pellegrin, J.Negrone u.a.; Musik: B.Gérard.

Spannende und psychologisch vertiefte Studie über Abstieg und Untergang eines alternden Verbrechers. Perfekt in Regie und Darstellung und unter Verzicht auf billige Effekte wird das Geschehen ganz aus der Perspektive eines knapp, aber genau gezeichneten Gangstermilieus geschildert, wodurch in fragwürdiger Weise die Mehrdeutigkeit menschlichen Verhaltens und eine Relativierung der Moral sichtbar gemacht werden soll. → **FB 4/67**

III-IV. Für reife Erwachsene

Europa : Operazione striptease

67/122

Prod.: Atlantis, Aries Cin.; Verleih: Victor; Regie u. Buch: Renzo Russo, 1965; Kamera: M.Cimini; Musik: A.Sciascia; Darst.: Ch.France, N.Rock, J.Perrier u.a.

Aneinanderreihung von Nachtclub-Nummern, die nur notdürftig durch einen blödelnden Kommentar verbunden sind. Primitive Spekulation um Geld und Gier. Abzuraten.

IV-V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Four in the morning (Vier Uhr morgens)

67/123

Prod.: West One Film Prod.; Verleih: Columbus; Regie und Buch: Anthony Simmons, 1965; Kamera: L.Pizer; Musik: J.Barry; Darst.: A.Lynn, J.Dench, N.Rodway, J.Mella u.a.

Ein nüchterner Bericht von der Bergung einer Frauenleiche im Londoner Hafengebiet umklammert zwei parallel geführte Episoden, in denen vergeblich versucht wird, die Schwierigkeiten zwischen Mann und Frau zu überwinden. Der unerbittlichen Genauigkeit in der psychologischen Detailzeichnung steht mildernd eine gedämpfte Bild-Poesie gegenüber, die allerdings den Pessimismus des Films etwas beschönigt. → **FB 4/67**

III-IV. Für reife Erwachsene

Vier Uhr morgens

Goldsnake anonima killers (Das Geheimnis der goldenen Schlange)

67/124

Prod.: Seven Film, Alexandra, Hispamer, Paris-Cannes-Prod.; Verleih: Idéal; Regie: Ferdinando Baldi, 1966; Buch: M.Del Carmin Martinez, F.Baldi; Kamera: E.Foriscot; Musik: C.Savina; Darst.: St. Kent, A.Incontrera, J.Cortes, Y.Tani u.a.

Amerikanischer Agent im Kampf gegen eine chinesische Bande, die sich eines Professors bemächtigen will, der eine neue Formel zur Herstellung kleindimensionierter Atombomben besitzt. Ein mit dem exotischen Milieu Singapores angereicherter Aufguss bekannter Agentenfilm-Klischees.

III. Für Erwachsene

Das Geheimnis der goldenen Schlange

Die "Zehn Grundregeln zur Verarbeitung eines Filmes im Gespräch" von Pfarrer Paul Frehner sind als Separatdruck ("Filmbesprecher" 1/67) erschienen. Pro Blatt 20 Rap- pen, erhältlich bei der Redaktion.

Nr. 4/April 67

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Das Geheimnis der gelben Mönche (Wie tötet man eine Dame ?) 67/125

Prod.: Intercontinental; Verleih: Constellation; Regie: M.R. Köhler, 1966; Buch: A.Bratt; Kamera: S.Hold; Darst.: St.Gran- ger, K.Dor, C.Jürgens, K.Kinski, S.Gabel u.a.

Leider keine Parodie, sondern eine ernst gemeinte Mischung aus Edgar Wallace- und Agenten-Klischees um eine Millionenerbin, die im Auftrag ihres Onkels von einer Verbrecherorganisation beseitigt werden soll, aber natürlich gerettet wird. Sehr aufwendig ausgestatteter Film mit primitiver Handlung, die mehrfach bis zur Lächerlichkeit unglaubwürdig wird.

III. Für Erwachsene

Wie tötet man eine Dame ?

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Grand Prix 67/126

Prod. und Verleih: MGM; Regie: John Frankenheimer, 1966; Buch: R.A.Aurthur; Kamera: L.Lindon; Musik: M.Jarre; Darst.: Y.Mon- tand, J.Garner, E.M.Saint, B.Bedford, J.Walter, F.Hardy u.a.

Vier Rennfahrer aus England, Frankreich, Italien und den USA im Kampf um die Weltmeisterschaft auf europäischen Rennplätzen. Die faszinierenden, auf die Dauer jedoch ermüdenden Rennaufnahmen der aufwendigen Cinerama-Produktion werden durch reichlich konstruierte und rein kommerziellen Bedürfnissen entsprechende Geschichten von Liebesleid und -Glück der Helden zusammengehalten. —→ FB 4/67

III. Für Erwachsene

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

The greatest train robbery (Ueberfall auf den Post- zug Glasgow-London) 67/127

Prod.: Prodis; Verleih: Cinévox; Regie: John Olden, 1966; Buch: R.Müller, H.Kolarz; Kamera: G.Gibbs; Musik: H.Funk; Darst.: H. Tappert, H.Cossy, I.Miranda u.a.

Freie Rekonstruktion des Ueberfalls auf den Postzug Glasgow-London im August 1963 und der späteren Ausbrüche daran betei- ligter Verbrecher aus dem Gefängnis. Der sachlich gehaltene Be- richt gleitet stellenweise ins Anekdotische ab und stellt die raffinierten Räuber zu unkritisch dar.

III. Für Erwachsene

Ueberfall auf den Postzug Glasgow-London

«Filmbesprecher Kurzbewertung»

Ich suche einen Mann 67/128

Prod.: Franz Seitz; Verleih: Interna; Regie: Alfred Weidenmann, 1965; Buch: H.Reinecker, nach einem Illustriertenbericht; Kamera: W.Wirth; Musik: F.Meyer; Darst.: G.Nörby, W.Giller, B.Horney, P. Hubschmid, H.Leipnitz u.a.

Die Erlebnisse eines jungen Mädchens mit verschiedenen Männer- typen, denen es auf der Suche nach einem Mann durch die Vermitt- lung eines Eheinstitutes begegnet. Auf einem Illustriertenbe- richt beruhendes, matt inszeniertes Lustspiel, das die themati- schen Möglichkeiten verspielt und eine oberflächliche Auffas- sung der Ehe verrät.

III-IV. Für reife Erwachsene

Sonntag, den 7. Mai 1967 :

WELTTAG DER KOMMUNIKATIONSMITTEL

Unsere christliche Verantwortung gegenüber Presse, Film, Radio u. Fernsehen - Leitwort : "Du kannst nicht fliehen - findest Du Dich zurecht ?"

# Filmbesprechungen

Nr. 4/April 67

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

«Filmbesprechung»

Johnny Oro (Ringo mit den goldenen Pistolen) 67/129

Prod.: Sanson; Verleih: MGM; Regie: Sergio Corbucci, 1966; Buch: A. Bolzoni, F. Rossetti; Kamera: R. Pallottini; Musik: C. Savina; Darst.: M. Damon, V. Fabrizi, F. Derosa, E. Manni, N. Vingelli u.a.

Revolverheld Ringo jagt Verbrecher des ausgesetzten Kopfgeldes wegen und verteidigt zusammen mit dem Sheriff eine von Banditen und Indianern angegriffene Stadt. Der zügig inszenierte italienische Western, dem eine gewisse atmosphärische Dichte nicht abzusprechen ist, verrät eine zwielichtige Rechtsauffassung und eine zynische Verachtung des menschlichen Lebens.

III-IV. Für reife Erwachsene

Ringo mit den goldenen Pistolen

Maciste, gladiatore di Sparta 67/130

Prod.: Promoteo, Leitiene; Verleih: Monopol; Regie: Mario Caiano, 1964; Buch: Amendola, Brescia, Valentin; Kamera: P. L. Pavoni; Musik: C. Franci; Darst.: M. Forrest, M. Tolo, E. Fanti, R. Hundar u.a.

Durch die Liebe zu einem Christenmädchen wird Maciste, Gladiator und Günstling Cäsars, zum Befreier eingekerkelter Christen. Das bunte Spektakel ohne reale geschichtliche Bezüge benutzt die Gewaltlosigkeit der Urchristen als blossen Kontrast zu den rohen Schlächtereien, die ausgerechnet zur Rettung der Christen inszeniert werden.

III. Für Erwachsene

Maigret und sein grösster Fall 67/131

Prod.: Intercontinental; Verleih: Rex; Regie: Alfred Weidenmann, 1966; Buch: H. Reinecker, nach einem Roman von Georges Simenon; Kamera: H. Hölscher; Musik: E. Halletz; Darst.: H. Rühmann, E. Arent, E. Noel, U. Lommel, G. Vespermann, P. Gross u.a.

Kommissar Maigret (abgewandelt à la Heinz Rühmann) hat in Lausanne einen in Paris verübten Gemäldediebstahl und zwei damit zusammenhängende Morde abzuklären. In jeder Hinsicht diskreter Kriminalfilm, der durch die streckenweise Spannungsarmut und den Mangel an psychologisch begründeter Charakterzeichnung der Romanvorlage von Georges Simenon zwar nicht gerecht wird, aber dennoch unterhalten kann.

III. Für Erwachsene

MMM 83 - missione morte molo 83 (Todesmission 83) 67/132

Prod.: Equipe, Olympic; Verleih: Pandora; Regie: Sergio Bergonzelli, 1966; Buch: V. A. Catena, S. Bergonzelli u.a.; Kamera: E. Mella; Musik: P. Piccioni; Darst.: F. Beir, G. Blain, A. M. Pierangeli, M. Lanfranchi, I. Dolce u.a.

Ein Wissenschaftler wird ermordet, zwei Banden machen sich von Taormina bis Hamburg seine Formel für einen neuen Treibstoff streitig, und ein englischer Superagent samt Kollegin macht den Hauptdrahtzieher dingfest. Zum Teil in der Schweiz spielender Agentenfilm mit leidlich guter Besetzung und der üblichen Spannungsmache.

III. Für Erwachsene

Todesmission 83

«Filmbesprechung»

The night of the generals (Die Nacht der Generale) 67/133

Prod.: Columbia; Verleih: Vita; Regie: Anatole Litvak, 1967; Buch: J.Kessel; Kamera: H.Decae; Musik: M.Jarre; Darst.: P.O'-Toole, T.Courtenay, O.Sharif, Ph.Noiret, D.Pleasence u.a.

Die Geschichte eines SS-Generals und Lustmörders und eines Abwehroffiziers, der wohl für dessen Morde, aber nicht für dessen Kriegsverbrechen Bestrafung fordert, sowie die Romanze eines Unteroffiziers werden in konstruierter Weise mit der Verschwörung des 20.Juli 1944 gegen Hitler verknüpft. Die überlange französisch-englische Romanverfilmung verliert durch die peinliche Mischung von Kolportage und jüngster Zeitgeschichte jeden Anspruch auf Glaubwürdigkeit und ernsthafte Auseinandersetzung.

IV. Mit Reserven

Die Nacht der Generale

«Filmbesprechung»

Onibaba (Das Loch) 67/134

Prod.: Kindai Eiga Kyokai; Verleih: Fox; Regie und Buch: Kaneto Shindo, 1965; Kamera: K.Kuroda; Musik: M.Hayashi; Darst.: N.Otowa, J.Yoshimura, K.Sato, J.Uno, T.Tonomura u.a.

In faszinierender Naturkulisse angesiedelte japanische Legende, in der am Beispiel zweier Frauen das selbstzerstörerische Wirken ungezügelter menschlicher Triebkräfte in Kriegszeiten aufgedeckt wird. Die Möglichkeit echter Erschütterung wird verpasst durch eine Inszenierung, welche die pessimistische und schockierend direkte Schilderung moralischen Zerfalls mit ästhetischem Glanz überzieht und so deren Berechtigung in Frage stellt. → FB 4/67

IV. Mit Reserven

Das Loch

«Filmbesprechung»

I quattro inesorabili (Vier gegen das Gesetz) 67/135

Prod.: Pea, Aitor; Verleih: Domino; Regie: Primo Zeglio, 1966; Kamera: M.F.Mila; Musik: M.Giombini; Darst.: A.West, R.Hundar, R.Ross, R.Baldwyn u.a.

Ein rechtschaffener Hilfs-Sheriff kämpft gegen vier skrupellose Kopfgeld-Jäger und landet schliesslich durch deren hinterhältige Machenschaften selbst im Gefängnis. Italienischer Wildwestfilm von üblicher Härte, nicht ohne äussere Spannung und mit einem überraschenden Ende.

II-III. Für Erwachsene u.reifere Jugendliche

Vier gegen das Gesetz

«Filmbesprechung»

Lo sceriffo che non spara (Für 1000 Dollars... 1000 Schüsse) 67/136

Prod.: Accadia Film; Verleih: Rex; Regie: J.L.Monter, 1966; Buch: G.Malatesta u.a.; Kamera: A.Parolin; Musik: F.De Stephen; Darst.: M.Hargitay, A.Nana, D.Clark u.a.

Ein Sheriff, der von seiner Schusswaffe nicht mehr Gebrauch macht, weil er aus Versehen den Vater erschossen hat, gerät mit einer vom eigenen Bruder kommandierten Banditenbande zusammen. Der harte, ja stellenweise rohe italienische Serienwestern wird dem Thema des Gewissenskonfliktes in keiner Weise gerecht.

III. Für Erwachsene

Für tausend Dollars...tausend Schüsse

Nr.4/April 67

"AUFGABEN NACH DEM KONZIL" - Eine Kurzfilm-Serie von fünf 10-minütigen Statements für den Einsatz in Diskussionsgruppen, produziert von der GESELLSCHAFT CHRISTLICHER FILM, im Verleih der SELECTA-FILM, rue de Locarno 8, 1700 Fribourg, Tel.037/ 2 72 22

Das alphabetische Titelverzeichnis der Kurzbesprechungen 1966 (mit Angabe der Einstufungen) kann gegen Voreinsendung von Fr.2.-- in Marken bezogen werden bei: Redaktion Filmberater, Wilfriedstr. 15, 8032 Zürich.

# Filmberater Kurzbesprechungen

Nr.4/April 67

«Filmberater Kurzbesprechung»

Una rosa per tutti (Eine Rose für alle) 67/140  
 Prod.: Vides; Verleih: Vita ; Regie: Franco Rossi, 1966; Buch: E.Borras u.a., nach einem Bühnenstück von G.Gill; Kamera: M.Scanzani; Musik: L.Enriquez; Darst.: C.Cardinale, N.Manfredi, M.Adorf, L.Buzzanca, A.Tamiroff u.a.  
 In Rio de Janeiro verschenkt sich die fröhliche Gelegenheitskrankenpflegerin Rosa in naiver Güte und Liebe an verschiedene Männer. Nach einer enttäuschenden Episode mit einem Arzt kehrt sie zu ihrem "Wohltätigkeitswerk" zurück. Die auf einem Bühnenstück beruhende italienische Komödie weist eine von jeder sozialen Wirklichkeit abgehobene Pseudoproblematik und eine auf den Kopf gestellte Moral auf.  
 IV. Mit Reserven

• Eine Rose für alle

«Filmberater Kurzbesprechung»

Una bara per lo sceriffo (Ein Sarg für den Sheriff) 67/139  
 Prod.: Nike, Estela; Verleih: Constellation; Regie: Mario Caiano, 1966; Buch: J.Reed, D.Moreno; Kamera: J. Ortas; Musik: F. De Masi; Darst.: A.Steffen, E.Fjardo, A.Kent, L.Gilli, R.Rigaut, B.Johnson u.a.  
 Ex-Sheriff schliesst sich einer Bande von Banditen an, um dem Schänder seiner Frau auf die Spur zu kommen und ihren Tod zu rächen. Der italienisch-spanische Serien-Western geht in der Darstellung sadistisch-brutaler Szenen zu weit.

• Ein Sarg für den Sheriff

«Filmberater Kurzbesprechung»

Trunk to Cairo (Diplomatenkoffer für Kairo) 67/138  
 Produktion und Regie: Menahem Golan, 1966; Verleih: Constellation; Buch: M.Behm, A.Ramati; Darst. : A.Murphy, M.Koch, G.Sanders, H.v.Borsody u.a.  
 Israelischer Agent vereitelt die von einem deutschen Professor geleitete Produktion ägyptischer Raketen. Abenteuerliche, wirklichkeitsfremde Spionagegeschichte, die einen für diese Filmgattung relativ mässigen Aufwand an Brutalität und Sex treibt.

• Diplomatenkoffer für Kairo

«Filmberater Kurzbesprechung»

Too many thieves (Brillanten-Razzia) 67/137  
 Prod. und Verleih: MGM; Regie: Abner Biberman, 1966; Buch: G. Bellak; Kamera: M.Hartzbrand; Darst.: B.Eklund, P.Falk, P.Olaf, D.Carradine u.a.  
 Ein New Yorker Anwalt versucht, ein in Mazedonien gestohlenen Museums-Schmuckstück mit nationaler Bedeutung von der Diebesbande zurückzukaufen, und stösst dabei auf mehrere Leichen. Nur mässig spannender und zum Teil unbeholfener Kriminalfilm mit wenig Unterhaltungswert.  
 III. Für Erwachsene

• Brillanten-Razzia



Hawaii

67/141

Prod.: The Mirish Prod.; Verleih: Unartisco; Regie: George Roy Hill, 1966; Buch: T.Trumbo, D.Taradash; Kamera: R.Harlan; Musik: E.Bernstein; Darst.: M.von Sydow, J.Andrews, R.Harris, T.Thatcher, M.Tupou u.a.

Die Missionierungsversuche eines calvinischen Predigers auf Hawaii, der mit eifernder Strenge und Unverständnis gegen Unsitten und Misstände vorgeht und erst spät begreift, dass Liebe u. Einfühlen in fremde Lebensart die dem Christen gemässe Haltung ist. Die überlange Teilverfilmung des Romans von J.A.Michener befriedigt weder als Charakterporträt des Missionars noch als historische Studie und verlangt wegen der oberflächlichen und einseitigen Darstellung der Missionierung ein kritisches Publikum. III-IV. Für reife Erwachsene

→ FB 4/67

The secret of Blood Island

(Das Geheimnis der Blutinsel)

67/142

Prod.und Verleih: Universal; Regie: Quentin Lawrence, 1965; Buch: J.Gilling; Kamera: J.Asher; Musik: J.Bernard; Darst.: J.Hedley, P.Wymark, E.Richfield, M.Ripper u.a.

Britische Kriegsgefangene in Malaya verbergen 1944 eine über dem Dschungel abgesprungene englische Spionin vor den Japanern und verhelfen ihr unter Einsatz des Lebens zur Erfüllung ihres Auftrages. Harter Kriegsfilm, der durch Unglaubwürdigkeiten und extreme Schwarz-Weiss-Zeichnung der beteiligten Parteien eine vertiefte Behandlung der Probleme vertut.

III. Für Erwachsene

Das Geheimnis der Blutinsel

Way, way out

(Das Mondkalb)

67/143

Prod. und Verleih: Fox; Regie: Gordon Douglas, 1966; Buch: W. Bowers, L.Vadnay; Kamera: W.Clothier; Musik: L.Schifrin; Darst.: J.Lewis, C.Stevens, A.Akberg, R.Morley u.a.

Abenteuer mit Jerry Lewis, seiner Frau und einem russischen Paar auf einer Mond-Wetterstation im Jahre 1999. Zukunftskomödie von zweifelhaftem Geschmack, mit verunglückten gesellschaftskritischen Ansätzen und einem derb anzüglichen Dialog.

IV. Mit Reserven

Das Mondkalb

What did you do in the war, Daddy ?

(Was hast Du denn im Krieg gemacht, Daddy?)

67/144

Prod.: United Artists; Verleih: Unartisco; Regie: Blake Edwards, 1966; Buch: W.P.Blatty; Kamera: P.Lathrop; Musik: H.Mancini; Darst.: J.Coburn, D.Shawn, S.Fantoni, G.Ralli, H.Morgan u.a.

Anstatt zu kämpfen feiert 1943 auf Sizilien eine amerikanische Kompanie mit ihren italienischen Gegnern ein Riesenfest; eintreffende deutsche Truppen setzen sie gemeinsam ausser Gefecht. Nach einem gelungenen Start verliert sich dieser bunte Militärschwank in billigem, zum Teil geschmacklosen Klamauk, durch den der Krieg als lustiges Abenteuer verharmlost wird.

III-IV. Für reife Erwachsene

Was hast du denn im Krieg gemacht, Daddy ?